

Gemeinde Schulendorf

Der Bürgermeister der Gemeinde Schulendorf

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Schulendorf am Donnerstag, den
30.11.2017; Feuerwehrhaus der Gemeinde Schulendorf

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Borchers, Jürgen

Gemeindevertreterin

Kuhnert, Susanne

Gemeindevertreter

Möller, Christoph

Ohle, Martin

Schildt, Jörg

Schlottmann, Dieter

Schütt, Hansjörg

Zibell, Jörg

Zöftig, Folker

Schriftführer

Juhl, Ingmar

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift vom 29.06.2017
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2017
- 7) Haushaltssatzung und -plan 2018
- 8) Prüfung der Jahresrechnung 2016
- 9) Bericht des Bau- und Wegeausschusses
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Jürgen Borchers eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Herr Borchers beantragt den TOP 11) Grundstücksangelegenheiten nichtöffentlich zu behandeln.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Schulendorf beschließt die Nichtöffentlichkeit des TOP 11) Grundstücksangelegenheiten.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) Niederschrift vom 29.06.2017

Herr Schildt berichtigt die Niederschrift vom 29.06.2017 dahingehend, dass man sich unter TOP 9) nicht über Fördertöpfen für Sanierungen, sondern über den Neubau informieren soll.

Beschluss

Die Gemeinde Schulendorf beschließt die Niederschrift vom 29.06.2017 in der geänderten Fassung.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4) Bericht des Bürgermeisters

Gemeinde Schulendorf

- Beim Verteilerschrank in Schulendorf wurden Lärmmessungen durchgeführt. Dabei konnten keine ständigen Überschreitungen der Grenzwerte

festgestellt werden. Je nachdem wie stark die Kühlung arbeitet sind dennoch Lärmbelästigungen hörbar. Frau Kuhnert ergänzt, dass sie zufällig einen Subunternehmer der Hanse Werke gesprochen habe, der ihr mitteilte, dass der Lüfter defekt sei und ausgetauscht werden müsse.

- Bezugnehmend auf die Juni Sitzung und das Thema Neubau von Radwegen wird berichtet, dass für einen 1.261 m langen Rad- und Gehweg in Krummesse und Bliestorf Kosten in Höhe von 350.000,00 € entstanden sind. 133.000,00 € wurden davon durch eine Klimaschutzinitiative getragen. Im Bürgerhaus wird am 06.12.2017 hierzu eine Podiumsdiskussion stattfinden.
- Das Land will 120 Millionen Euro zusätzliche für die Sanierung von Landesstraßen bereitstellen. Dazu hat der Kreis eine Prioritätenliste erstellt, auf der auch die Ortsdurchfahrt in Franzhagen aufgeführt ist.
- Am 18.09.2017 fand ein Treffen mit Frau Mannes und Frau Kühn von der Wasserbehörde statt. Dabei wurde die Teichkläranlage in Franzhagen besichtigt. Bei der Besprechung wurde festgehalten, dass die Klärteiche generell frei von Gestrüpp zu halten sind und der Schilfgürtel im Teich Barteldorf entfernt werden muss. Zudem muss bei der Einleitung von Oberflächenwasser darauf geachtet werden, dass das Wasser zunächst in einen Teich mit Sandfang geleitet wird. Die Rechtmäßigkeit des jetzigen Zustandes wird geklärt.
- Der Kreis Herzogtum Lauenburg, Fachdienst Abfall und Bodenschutz, hat verfügt, dass der Grünsammelplatz der Gemeinde abzubauen ist. Der Grünabfall wurde zwischenzeitlich durch Firma Kleeschulte abgefahren. Hierbei sind Kosten in Höhe von 2.002,00 € entstanden. Anschließend wurde das Gelände eingezäunt.
- Am 18.11.2017 fand in gewohnter Weise der St. Martinsumzug statt.
- Ab 01.12.2017 werden in der Gemeinde die Frischwasserzähler abgelesen. Die Zähler sind frei zu räumen und zugänglich zu halten.

Schulverband Müssen

- Die Einweihung der Schulerweiterung findet am 15.12.2017. Hierzu werden alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter eingeladen.
- Der Kostenrahmen der Schulerweiterung wurde eingehalten.
- Zurzeit werden 140 Schüler in 7 Klassen unterrichtet. Die Schule wurde wieder als Referenzschule und als Projektschule in Niederdeutsch ausgezeichnet.

Amt Büchen

- Der Verteilungsschlüssel der Kindergartenumlage wurde zum Stichtag 01.07.2017 für neue Gruppen geändert. Demnach müssen die Investitionskosten ausschließlich durch die Standortgemeinden getragen werden, die hingegen das Entscheidungsrecht über Standort, Trägerschaft und Ausstattung erhalten. Die Betriebskosten für neue Gruppen werden zu 50 % von den Standortgemeinden und zu 50 % über die Kindergartenumlage finanziert.
- Der Amtsvertrag wurde überarbeitet. Das Amt hat nun ein Mitspracherecht bei der Besetzung von leitenden Stellen. Dieses wird durch den Amtsvorsteher im Rahmen der Beteiligung an Vorstellungsgesprächen wahrgenommen.
Der Amtsvertrag wurde für die Dauer von 8 Jahren geschlossen und verlängert sich um je 5 Jahre, wenn er nicht 2 Jahre vor Vertragsende schriftlich gekündigt wird.

5) Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen ergeben sich nicht.

6) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2017

Herr Juhl erhält das Wort, dieser erläutert den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2017. Bei Haushaltsstellen, bei denen sich Veränderungen ergeben haben werden die Hintergründe und die verbuchten Rechnungen genauer erklärt. Rückfragen werden von Herrn Juhl und Herrn Borchers beantwortet.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2017.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7) Haushaltssatzung und -plan 2018

Erneut erhält Herr Juhl das Wort. Dieser erklärt einleitend, dass die verteilte Vorlage noch fehlerhaft ist und die zu berichtigten Punkte genauer erklärt und protokolliert werden, so dass die Haushaltssatzung beschlossen werden kann. Anschließend erläutert er den Haushalt und die eingearbeiteten Haushaltsansätze.

Es ergeben sich folgende Änderungen:

- Seite 32, Haushaltsstellen 9000.00000 – 9000.00300 – Grund- und Gewerbest.
Hier wurden noch nicht die Ansätze eingeplant, die sich durch die Hebesatzerhöhungen ergeben. Dies soll gemäß des Vorberichtes (Grundst. A 16.200,00 €, Grundst. B 39.700,00 € Gewerbest. 53.400,00 €) berichtigt werden.
- Seite 33, Haushaltsstelle 9100.86000 – Zuführung zum Vermögenshaushalt
Hier wurde ein Pflichtbetrag in Höhe von 47.000,00 € zur Zuführung in den VermHH veranschlagt. Der Betrag wird auf 44.000,00 € berichtigt (Afa Abwasser Schulendorf 27.500,00 € + Afa Abwasser Bartelsdorf 8.100,00 € + Afa Wasser 10.500,00 € - 3.000,00 € Baukostenzuschuss Wasser).
- Alle Haushaltsstellen die sich aufgrund der vorgenannten Berichtigungen ändern sollen angepasst werden.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2018 mit

dem entsprechenden Haushaltsplan 2018 und den vorgeschriebenen Anlagen mit Einarbeitung der besprochenen Änderungen.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Prüfung der Jahresrechnung 2016

Herr Möller erhält das Wort. Dieser berichtet, dass der Ausschuss am 21.11.2017 die Jahresrechnung für das Jahr 2016 geprüft hat. Beanstandungen gab es nicht.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Schulendorf beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung 2016 in den Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt mit 670.815,78 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 77.371,85 € festgestellt wurde.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 7.911,16 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich keine Haushaltsüberschreitungen.

Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Bericht des Bau- und Wegeausschusses

Herr Borchers berichtet von der Begehung des Bau- und Wegeausschusses am 04.11.2017:

- Im Bereich Ortsausgang Richtung Büchen, Höhe Ebersohl, sollen die Innenseiten mit Rasengittersteinen befestigt werden.
- In Franzhagen wurde der Rindstein der Ortsdurchfahrt (Seite Joswig) auf einer Länge von 40m repariert. Die Kosten lagen bei 4.000,00 € und die Arbeiten wurden gut ausgeführt. Gleichzeitig wurden ein Schacht verschlossen (Simon). Das Oberflächenwasser läuft dort jetzt störungsfrei ab.
- Im Bereich Neue Mühle wurde der Waldhallenweg neu gemacht. Gemäß Absprache sollte die Rinne zum Abfluss des Regenwassers durch die Verursacher gemacht werden. Dies ist bis jetzt nicht geschehen, so dass das Regenwasser weiterhin über den Weg und dann in den Wald läuft. Die Verursacher werden unter Fristsetzung aufgefordert, das Problem zu beseitigen.
- Die Hecke am Spielplatz soll um die Hälfte gekürzt werden.
- Der Knick am Spielplatz und am Neubaugebiet soll auf den Stock gesetzt werden.
- Im Schulwaldweg soll die Bankette gemacht werden.

- Im Strückenweg müssen wieder einzelne Löcher aufgefüllt werden.
- Bei der Kläranlage im Teich Barteldorf muss der Schilfgürtel entfernt werden. Der Bewuchs um den Teich muss auch entfernt werden.
- Eine Bank am Schulwaldweg soll laut Anregung von Einwohner aufgestellt werden. Es wird geprüft ob man eine vorhandene Bank, die wenig genutzt wird entsprechend umstellen könnte.

Beschluss

Die Gemeindevertretung genehmigt das Protokoll des Bau- und Wegeausschusses und befürwortet die geplanten Maßnahmen.

Abstimmung:

Ja: 9

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10)

Verschiedenes

Herr Schlottmann berichtet wo Straßenlampen defekt sind. Aus dem Publikum werden weiter defekte Lampen genannt.

Frau Kuhnert berichtet, dass eine Absprache mit dem Kreisjugendring zum Thema Spielothek getroffen wurde. Für 2018 wurde ein Plan erarbeitet, wann Spielnachmittage (monatlich an einem Donnerstag zwischen 15:00 und 17:00 Uhr) im Feuerwehrhaus der Gemeinde durchgeführt werden. Die Kosten betragen 300,00 €. Es müssten 2 Leute vor Ort sein, die den KJR bei der Ausrichtung unterstützen.

Herr Schildt spricht die Nutzung des Aushangkastens durch eine ortsansässige Firma an. Diese hat hier für neue Angestellte geworben. Da die Nutzung durch Parteien und Wählergemeinschaften nicht gewünscht ist, wird auch die Nutzung durch private Unternehmen kritisch gesehen. Dies wird kurz diskutiert.

Herr Borches berichtet, dass die Kirchengemeinde erneut einen Zuschuss für die Diakonie in Höhe von 300,00 € erbeten hat. Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus keinen regelmäßigen Zuschuss an die Diakonie zu zahlen, damit andere Sozialdienste nicht benachteiligt werden.

Herr Zibell erklärt, dass in 2018 durch die Feuerwehr kein Osterfeuer ausgerichtet, dafür aber das Kinderfest in gewohnter Weise unterstützt werden wird.

Herr Zöftig stellt die Möglichkeit der Bedienung der Straßenbeleuchtung durch Aktivierung per Handy zur Diskussion. Bewohner könnten die Straßenbeleuchtung in gewissen Bereichen so außerhalb der normalen Beleuchtungszeiten per Mobiltelefon aktivieren. Kosten pro Straßenzug würden in Höhe von 400,00 € anfallen. Die Gemeindevertretung diskutiert dies kurz.

.....

Jürgen Borchers
Vorsitzender

.....

Ingmar Juhl
Schriftführung